

Veranstaltungskalender

Digitale Sprachberatung Oder-Spree

In Kooperation mit den Landkreisen Märkisch-Oderland und Prignitz

Online-Fortbildungen
10.08. - 10.12.2026

Anmelden für eine Online-Fortbildung des Veranstaltungskalenders der Sprachberatung mit einer E-Mail an:

post-sprachberatung-los@iffe.de

Die Teilnahme an den Fortbildungen der Sprachberatung ist für Sie **kostenfrei**.

Neben den Online-Fortbildungen des Veranstaltungskalenders haben Sie jederzeit die Gelegenheit kostenfrei Team-Fortbildungen, Einzelberatungen oder Coachings in Präsenz zu buchen. Außerdem begleiten wir Dienstberatungen oder planen und führen Elternabende gemeinsam mit Ihnen zusammen durch.

Richten Sie Ihre Fortbildungs- und Beratungswünsche an die Projektkoordinatorin: anna.range@iffe.de

Unsere Homepage: <https://www.sprachberatung-los.de/>

Für weitere kostenfreie Fortbildungen zum Bildungsplan, stöbern Sie gerne auf folgender Website:

<https://bildungsplan-brandenburg.de/fortbildungen/>

Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten zur Bearbeitung Ihrer Anfrage gespeichert und verarbeitet werden. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten speichern und verarbeiten wir ausschließlich zum Zweck der Bearbeitung Ihrer Anmeldung und Durchführung der Veranstaltung.

Fortbildungen für Kita und Kindertagespflege

KW 33

10.08.- 16.08.2026

Mo 10.08.

16.00 - 19.00 Uhr

Kinder schützen – mit erweiterter Gefühlssprache
Dozentin: Claudi Feist

Di 11.08.

11.30 - 14.30 Uhr

Herausfordernd erlebtes Verhalten von Kindern sprachlich begleiten
Dozentin: Denise Burghammer

Do 13.08.

12.00 - 15.00 Uhr

Sprachliche Begleitung von Wahrnehmung und Regulation
Dozentin: Denise Burghammer

KW 34

17.08. - 23.08.2026

Mi 19.08.

17.00 - 20.00 Uhr

Unterstützung des frühkindlichen Spracherwerbs durch Gebärden
Grundlagenkurs
Dozentin: Annemarie Rasche

Fr 21.08.

08.00 - 11.00 Uhr

Adultismus und Kinderrechte – Sprachlicher Umgang mit Kindern ohne Machtmissbrauch
Dozentin: Denise Burghammer

KW 35

24.08. - 30.08.2026

Di 25.08.

08.00 - 11.00 Uhr

Ausruhen und Schlafen – Partizipative Umsetzung sprachlich begleiten
Dozentin: Romy Schönfeld



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

Di 25.08.	12.00 - 15.00 Uhr	Essenssituationen partizipativ gestalten – sprachliches und nicht-sprachliches Handeln im Blick Dozentin: Romy Schönfeld
Di 25.08.	14.00 - 17.00 Uhr	Kinder mit partizipativer Sprache stärken und schützen Dozentin: Denise Burghammer
Mi 26.08.	09.00 - 12.00 Uhr	Worte für die Trauer finden – Mit Kindern über Tod, Trauer, Trennung und Trost sprechen Dozentin: Petra Hahn
Do 27.08.	17.00 - 20.00 Uhr	Unterstützung des frühkindlichen Spracherwerbs durch Gebärden <i>Aufbaumodul:</i> Gebärden im Kita-Alltag vertiefen Dozentin: Annemarie Rasche
Fr 28.08.	08.00 - 11.00 Uhr	Gemeinsam Wörter finden, um Grenzen zu beschreiben Dozentin: Denise Burghammer
KW 36	31.08. - 06.09.2026	
Di 01.09.	10.00 - 12.00 Uhr	Comic Dialoge – Dialogisches Lesen mit Comics. Kreativmethoden zur Mitbestimmung und Sprachentwicklung Dozentin: Julia Both
Mi 02.09.	15.00 - 18.00 Uhr	Medienkompetenz trifft Sprachbildung: Digitale Wege in der frühen Bildung Dozentin: Sabine Rose
Fr 04.09.	15.30 - 18.30 Uhr	Sprache und Musik für zwischendurch: Sprech- und Singspiele Dozent: Richard Haus
KW 37	07.09. - 13.09.2026	
Mo 07.09.	08.00 - 11.00 Uhr	Wenn Worte nicht reichen – Frühkindliche Reflexe, Körperwahrnehmung und Sprache im pädagogischen Alltag Dozentin: Annemarie Rasche
Mo 07.09.	17.00 - 20.00 Uhr	Achtsame Haltung – Achtsame Sprache Worte, die stärken – Haltung, die schützt Dozentin: Annemarie Rasche
Mi 09.09.	14.00 - 17.00 Uhr	Beziehungsorientierte Eingewöhnung sprachlich begleiten Dozentin: Sarah Bauer
KW 38	14.09. - 20.09.2026	
Mo 14.09.	16.00 - 19.00 Uhr	Sprache und Bewegung am Beispiel Kinderyoga Dozentin: Tashina Schneider
Mo 14.09.	17.00 - 19.00 Uhr	Kinder schützen – mit erweiterter Gefühlssprache Dozentin: Claudi Feist



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

Mi 16.09.	09.00 - 12.00 Uhr	Vorurteilsbewusste Kommunikation mit Familien Dozentin: Petra Hahn
Mi 16.09.	14.00 - 17.00 Uhr	Übergänge (Mikrotransitionen) im Kita-Alltag sprachsensibel gestalten Dozentin: Sarah Bauer
KW 39	21.09. - 27.09.2026	
Mi 23.09.	16.00 - 19.00 Uhr	Kommunikation als Möglichkeit der Partizipation Dozentin: Ophelia Ye Feng
Fr 25.09.	14.00 - 17.00 Uhr	Sprachbewusste Teamführung und Leitungskommunikation Dozentin: Sarah Bauer
KW 40	28.09. - 04.10.2026	
Di 29.09.	08.00 - 11.00 Uhr	Elterngespräche zum partizipativen Bildungsansatz des Bildungsplans führen Dozentin: Romy Schönfeld
Di 29.09.	10.00 - 12.00 Uhr	Comic Dialoge – Dialogisches Lesen mit Comics. Kreativmethoden zur Mitbestimmung und Sprachentwicklung Dozentin: Julia Both
Di 29.09.	12.00 - 15.00 Uhr	Alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kita-Konzeption verankern Dozentin: Romy Schönfeld
Mi 30.09.	16.00 - 19.00 Uhr	Sozial-emotionale Kompetenzen der Kinder verstehen und unterstützen Dozentin: Ophelia Ye Feng
Do 01.10.	14.30 - 17.30 Uhr	Adultismus und Kinderrechte – Sprachlicher Umgang mit Kindern ohne Machtmissbrauch Dozentin: Denise Burghammer
KW 41	05.10. - 11.10.2026	
Di 06.10.	17.00 - 19.00 Uhr	Alltagssituationen in der Kita sprachlich begleiten Dozentin: Claudi Feist
Mi 07.10.	09.00 - 12.00 Uhr	Worte für die Trauer finden – Mit Kindern über Tod, Trauer, Trennung und Trost sprechen Dozentin: Petra Hahn
Mi 07.10.	16.00 - 19.00 Uhr	Gestaltung von Partizipation in der Krippe (U3) Dozentin: Ophelia Ye Feng
Do 08.10.	17.00 - 20.00 Uhr	Die Sprache der Emotionen Dozentin: Tashina Schneider



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

KW 42	12.10. - 18.10.2026	
Mi 14.10.	08.00 - 11.00 Uhr	Achtsame Haltung – Achtsame Sprache Worte, die stärken. – Haltung, die schützt. Dozentin: Annemarie Rasche
Mi 14.10.	16.00 - 19.00 Uhr	Visualisierung als Werkzeug für Kommunikation Dozentin: Ophelia Ye Feng
Mi 14.10.	17.00 - 20.00 Uhr	Unterstützung des frühkindlichen Spracherwerbs durch Gebärden. <i>Grundlagenkurs</i> Dozentin: Annemarie Rasche
Mi 14.10.	17.00 - 20.00 Uhr	Dialogische Bilderbuchbetrachtung Dozentin: Silke Klug
Do 15.10.	09.00 - 12.00 Uhr	Der Bildungsplan: Kinderrechte als Kompass für (sprachliche) Handlungssicherheit im Kita-Alltag Dozentin: Nicole Wiese
Fr 16.10.	09.00 - 12.00 Uhr	Sprachbewusste Teamführung und Leitungskommunikation Dozentin: Sarah Bauer
KW 43	19.10. - 25.10.2026	
Mi 21.10.	09.00 - 12.00 Uhr	Vorurteilsbewusste Kommunikation mit Familien Dozentin: Petra Hahn
Fr 23.10.	09.00 - 12.00 Uhr	Übergänge (Mikrotransitionen) im Kita-Alltag sprachsensibel gestalten Dozentin: Sarah Bauer
KW 44	26.10. - 01.11.2026	
Mo 26.10.	15.00 - 18.00 Uhr	Geschichten erzählen mit digitalen Medien – kreatives Erzählen und Austausch im pädagogischen Alltag Dozentin: Sabine Rose
Do 29.10.	17.30 - 19.30 Uhr	Sicher im Umgang mit Mehrsprachigkeit Dozentin: Esma Nur Karabulut
KW 45	02.11. - 08.11.2026	
Mo 02.11.	11.30 - 14.30 Uhr	Sprachliche Begleitung von Wahrnehmung und Regulation Dozentin: Denise Burghammer
Di 03.11.	11.30 - 14.30 Uhr	Gemeinsam Wörter finden, um Grenzen zu beschreiben Dozentin: Denise Burghammer



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

Mi 04.11.	16.00 - 19.00 Uhr	Kommunikation als Möglichkeit der Partizipation Dozentin: Ophelia Ye Feng
Do 05.11.	08.00 - 11.00 Uhr	Kommunikation im Team: Gewaltfreie Kommunikation Dozentin: Silke Klug
Do 05.11.	17.00 - 20.00 Uhr	Kommunikation im Team: Fehlverhalten benennen Dozentin: Silke Klug
Fr 06.11.	08.00 - 11.00 Uhr	Herausfordernd erlebtes Verhalten von Kindern sprachlich begleiten Dozentin: Denise Burghammer
Fr 06.11.	09.00 - 12.00 Uhr	Beziehungsorientierte Eingewöhnung sprachlich begleiten Dozentin: Sarah Bauer
Fr 06.11.	09.00 - 12.00 Uhr	Sprache und Bewegung am Beispiel Kinderyoga Dozentin: Tashina Schneider
KW 46	09.11. - 15.11.2026	
Fr 13.11.	15.30 - 18.30 Uhr	Sprache und Musik für zwischendurch: Sprech- und Singspiele Dozent: Richard Haus
KW 47	16.11.- 22.11.2026	
Mo 16.11.	08.00 - 11.00 Uhr	Essenssituationen partizipativ gestalten – sprachliches und nicht-sprachliches Handeln im Blick Dozentin: Romy Schönfeld
Mo 16.11.	12.00 - 15.00 Uhr	Ausruhen und Schlafen – Partizipative Umsetzung sprachlich begleiten Dozentin: Romy Schönfeld
Mo 16.11.	16.00 - 19.00 Uhr	Sprache für bedürfnisorientiertes und trotzdem sicheres Handeln Dozentin: Claudi Feist
Mo 16.11.	17.00 - 20.00 Uhr	Wenn Worte nicht reichen – Frühkindliche Reflexe, Körperwahrnehmung und Sprache im pädagogischen Alltag Dozentin: Annemarie Rasche
Mi 18.11.	16.00 - 19.00 Uhr	Visualisierung als Werkzeug für Kommunikation Dozentin: Ophelia Ye Feng
Do 19.11.	09.00 - 12.00 Uhr	Der Bildungsplan: Kinderrechte als Kompass für (sprachliche) Handlungssicherheit im Kita-Alltag Dozentin: Nicole Wiese
Fr 20.11.	09.00 - 12.00 Uhr	Die Sprache der Emotionen Dozentin: Tashina Schneider



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

KW 48	23.11.- 29.11.2026	
Mi 25.11.	16.00 - 19.00 Uhr	Sozial-emotionale Kompetenzen der Kinder verstehen und unterstützen Dozentin: Ophelia Ye Feng
Do 26.11.	17.30 - 19.30 Uhr	Sicher im Umgang mit Mehrsprachigkeit Dozentin: Esma Nur Karabulut
KW 49	30.11.- 06.12.2026	
Mo 30.11.	08.00 - 11.00 Uhr	Alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kita-Konzeption verankern Dozentin: Romy Schönfeld
Mo 30.11.	11.30 - 14.30 Uhr	Adultismus und Kinderrechte – Sprachlicher Umgang mit Kindern ohne Machtmissbrauch Dozentin: Denise Burghammer
Mo 30.11.	12.00 - 15.00 Uhr	Elterngespräche zum partizipativen Bildungsansatz des Bildungsplans führen Dozentin: Romy Schönfeld
Mo 30.11.	17.00 - 20.00 Uhr	Unterstützung des frühkindlichen Spracherwerbs durch Gebärden <i>Aufbaumodul:</i> Gebärden im Kita-Alltag vertiefen Dozentin: Annemarie Rasche
Mi 02.12.	15.00 - 18.00 Uhr	Geschichten erzählen mit digitalen Medien – kreatives Erzählen und Austausch im pädagogischen Alltag Dozentin: Sabine Rose
Mi 02.12.	16.00 - 19.00 Uhr	Gestaltung von Partizipation in der Krippe (U3) Dozentin: Ophelia Ye Feng
KW 50	07.12.- 13.12.2026	
Mi 09.12.	09.00 - 11.00 Uhr	Philosophieren mit Kindern Dozentin: Charlotte Lenhard
Do 10.12.	09.00 - 11.00 Uhr	Konflikte und Aushandlungsprozesse dialogisch begleiten Dozentin: Charlotte Lenhard
Do 10.12.	12.30 - 15.30 Uhr	Kinder mit partizipativer Sprache stärken und schützen Dozentin: Denise Burghammer



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

Fortbildungen für Hort und Ganzttag

KW 33 10.08. - 16.08.2026

Mo 10.08. 16.00 - 19.00 Uhr Kinder schützen – mit erweiterter Gefühlssprache
Dozentin: Claudi Feist

Di 11.08. 11.30 - 14.30 Uhr Herausfordernd erlebtes Verhalten von Kindern sprachlich begleiten
Dozentin: Denise Burghammer

Do 13.08. 12.00 - 15.00 Uhr Sprachliche Begleitung von Wahrnehmung und Regulation
Dozentin: Denise Burghammer

KW 34 17.08. - 23.08.2026

Fr 21.08. 08.00 - 11.00 Uhr Adulismus und Kinderrechte – Sprachlicher Umgang mit Kindern ohne
Machtmissbrauch
Dozentin: Denise Burghammer

KW 35 24.08. - 30.08.2026

Di 25.08. 14.00 - 17.00 Uhr Kinder mit partizipativer Sprache stärken und schützen
Dozentin: Denise Burghammer

Fr 28.08. 08.00 - 11.00 Uhr Gemeinsam Wörter finden, um Grenzen zu beschreiben
Dozentin: Denise Burghammer

KW 36 31.08. - 06.09.2026

Di 01.09. 10.00 - 12.00 Uhr Comic Dialoge – Dialogisches Lesen mit Comics. Kreativmethoden zur
Mitbestimmung und Sprachentwicklung
Dozentin: Julia Both

KW 37 07.09. - 13.09.2026

Mo 07.09. 08.00 - 11.00 Uhr Wenn Worte nicht reichen – Frühkindliche Reflexe,
Körperwahrnehmung und Sprache im pädagogischen Alltag
Dozentin: Annemarie Rasche

Mo 07.09. 17.00 - 20.00 Uhr Achtsame Haltung – Achtsame Sprache
Worte, die stärken – Haltung, die schützt
Dozentin: Annemarie Rasche

KW 38 14.09. - 20.09.2026

Mo 14.09. 17.00 - 19.00 Uhr Kinder schützen – mit erweiterter Gefühlssprache
Dozentin: Claudi Feist



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

KW 39	21.09. - 27.09.2026	
Mi 23.09.	16.00 - 19.00 Uhr	Kommunikation als Möglichkeit der Partizipation Dozentin: Ophelia Ye Feng
KW 40	28.09. - 04.10.2026	
Di 29.09.	08.00 - 11.00 Uhr	Elterngespräche zum partizipativen Bildungsansatz des Bildungsplans führen Dozentin: Romy Schönfeld
Di 29.09.	08.00 - 11.00 Uhr	Geschichten erzählen mit digitalen Medien – kreatives Erzählen und Austausch im pädagogischen Alltag Dozentin: Sabine Rose
Di 29.09.	10.00 - 12.00 Uhr	Comic Dialoge – Dialogisches Lesen mit Comics. Kreativmethoden zur Mitbestimmung und Sprachentwicklung Dozentin: Julia Both
Di 29.09.	12.00 - 15.00 Uhr	Alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kita-Konzeption verankern Dozentin: Romy Schönfeld
Do 01.10.	14.30 - 17.30 Uhr	Adultismus und Kinderrechte – Sprachlicher Umgang mit Kindern ohne Machtmissbrauch Dozentin: Denise Burghammer
KW 41	05.10. - 11.10.2026	
Do 08.10.	08.30 - 11.30 Uhr	Jugendsprache und -kultur in Hort und Ganztage Dozent: Richard Haus
Do 08.10.	17.00 - 20.00 Uhr	Die Sprache der Emotionen Dozentin: Tashina Schneider
KW 42	12.10. - 18.10.2026	
Mo 12.10.	08.00 - 11.00 Uhr	Medienkompetenz trifft Sprachbildung: Digitale Wege in der frühen Bildung Dozentin: Sabine Rose
Mi 14.10.	08.00 - 11.00 Uhr	Achtsame Haltung – Achtsame Sprache Worte, die stärken – Haltung, die schützt Dozentin: Annemarie Rasche
KW 43	19.10. - 25.10.2026	
KW 44	26.10. - 01.11.2026	



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

KW 45	02.11. - 08.11.2026	
Mi 04.11.	09.00 - 12.00 Uhr	Worte für die Trauer finden – Mit Kindern über Tod, Trauer, Trennung und Trost sprechen Dozentin: Petra Hahn
Mi 04.11.	16.00 - 19.00 Uhr	Kommunikation als Möglichkeit der Partizipation Dozentin: Ophelia Ye Feng
Do 05.11.	08.00 - 11.00 Uhr	Kommunikation im Team: Gewaltfreie Kommunikation Dozentin: Silke Klug
Do 05.11.	17.00 - 20.00 Uhr	Kommunikation im Team: Fehlverhalten benennen Dozentin: Silke Klug
Fr 06.11.	08.00 - 11.00 Uhr	Herausfordernd erlebtes Verhalten von Kindern sprachlich begleiten Dozentin: Denise Burghammer
KW 46	09.11. - 15.11.2026	
Mi 11.11.	16.00 - 19.00 Uhr	Sozial-emotionale Kompetenzen der Kinder verstehen und unterstützen Dozentin: Ophelia Ye Feng
KW 47	16.11.- 22.11.2026	
Mo 16.11.	17.00 - 20.00 Uhr	Wenn Worte nicht reichen – Frühkindliche Reflexe, Körperwahrnehmung und Sprache im pädagogischen Alltag Dozentin: Annemarie Rasche
Mi 18.11.	09.00 - 12.00 Uhr	Vorurteilsbewusste Kommunikation mit Familien Dozentin: Petra Hahn
Fr 20.11.	09.00 - 12.00 Uhr	Die Sprache der Emotionen Dozentin: Tashina Schneider
KW 48	23.11.- 29.11.2026	
Fr 27.11.	08.30 - 11.30 Uhr	Jugendsprache und -kultur in Hort und Ganztage Dozent: Richard Haus
KW 49	30.11.- 06.12.2026	
Mo 30.11.	08.00 - 11.00 Uhr	Alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kita-Konzeption verankern Dozentin: Romy Schönfeld
Mo 30.11.	12.00 - 15.00 Uhr	Elterngespräche zum partizipativen Bildungsansatz des Bildungsplans führen Dozentin: Romy Schönfeld



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

Do 03.12. 17.00 - 20.00 Uhr Sprache und Bewegung am Beispiel Kinderyoga
Dozentin: Tashina Schneider

KW 50 07.12.- 13.12.2026

Mi 09.12. 09.00 - 11.00 Uhr Philosophieren mit Kindern
Dozentin: Charlotte Lenhard

Do 10.12. 09.00 - 11.00 Uhr Konflikte und Aushandlungsprozesse dialogisch begleiten
Dozentin: Charlotte Lenhard



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

Modulbeschreibungen

<p>Achtsame Sprache – achtsame Haltung Worte, die stärken – Haltung, die schützt</p> <p>Dozentin: Annemarie Rasche</p>	<p>Sprache wirkt – besonders im pädagogischen Alltag. Worte können Kinder stärken, beruhigen, ermutigen und ihnen Sicherheit geben. Sie können aber auch verunsichern, beschämen oder Druck erzeugen – oft unbeabsichtigt, besonders dann, wenn es laut, hektisch oder herausfordernd wird.</p> <p>Diese Fortbildung lädt dazu ein, die eigene Sprache und Haltung bewusster wahrzunehmen: Wie spreche ich mit Kindern, wenn ich unter Stress bin? Welche Botschaften kommen bei ihnen an? Und wie kann ich auch in schwierigen Momenten klar, wertschätzend und achtsam reagieren? Im Mittelpunkt steht Achtsamkeit als konkrete pädagogische Praxis: innehalten, wahrnehmen und bewusst sprechen – statt automatisch zu reagieren. Anhand typischer Situationen aus Kita, Krippe und Ganztage wird erarbeitet, wie Sprache Beziehungen stärkt, Gefühle begleitet, Beteiligung ermöglicht und Kinder wirksam schützt. Dabei geht es nicht um perfekte Worte, sondern um eine achtsame Haltung: Kinder ernst nehmen, Grenzen klar setzen, Gefühle feinfühlig begleiten und die eigenen Muster liebevoll reflektieren.</p>
<p>Adultismus und Kinderrechte – Sprachlicher Umgang mit Kindern ohne Machtmissbrauch</p> <p>Dozentin: Denise Burghammer</p>	<p>Um Kindern ein gutes Vorbild zu sein, ihnen Schutz zu bieten, sie bestmöglich (sprachlich) zu begleiten und eine gesunde Entwicklung zu fördern, sensibilisiert dieses Modul für einen bewussten sprachlichen Umgang mit Kindern. Ziel ist es, den pädagogischen Alltag im Sinne des Kinderschutzauftrags zu gestalten.</p> <p>Da dieser Schutzfaktor auch Teil des Schutzkonzeptes sein sollte, vermittelt das Modul Einblicke in die Wirkfaktoren dieses wichtigen Kinderschutzbereiches. Für ein respektvolles Miteinander im Team, mit Familien und in der alltäglichen Kommunikation mit Kindern.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

<p>Alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kita-Konzeption verankern</p> <p>Dozentin: Romy Schönfeld</p>	<p>Die alltagsintegrierte sprachliche Bildung gilt als zentrales Element der frühpädagogischen Arbeit. Sprache entwickelt sich besonders wirksam in bedeutsamen Alltagssituationen – im Gespräch beim Ankommen, beim gemeinsamen Essen, im Spiel, beim Anziehen, in der dialogischen Bilderbuch Betrachtung oder im Austausch über Erlebnisse. Gerade diese alltäglichen Interaktionen bieten zahlreiche Gelegenheiten, Kinder sprachlich zu begleiten, ihre Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern und dialogische Prozesse anzuregen. Damit sprachliche Bildung jedoch nicht zufällig geschieht, sondern bewusst gestaltet wird, ist es wichtig, sie auch konzeptionell klar zu verankern.</p> <p>Die Fortbildung führt in Methoden ein, mit denen Teams ihre Kita-Konzeption im Bereich der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung weiterentwickeln und schärfen können. Ziel ist es, Teams dabei zu unterstützen, ihre vorhandene Praxis zu reflektieren, zentrale Prinzipien der Sprachbildung herauszuarbeiten und diese verständlich und praxisnah in der Kita-Konzeption zu formulieren.</p>
<p>Alltagssituationen in der Kita sprachlich begleiten</p> <p>Dozentin: Claudi Feist</p>	<p>In dieser Fortbildung werden wir praxisnahe Beispiele beleuchten. Durch interaktive Übungen erfahren pädagogische Fachkräfte, wie sie alltägliche Situationen gezielt nutzen können, um die Sprachentwicklung der Kinder bedürfnisorientiert zu fördern und damit ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Dabei wird die Bedeutung des aktiven Zuhörens und empathischer Kommunikation thematisiert. Der Fokus liegt darauf, die Kinder in entscheidenden Momenten zu ermutigen, ihre Gefühle und Gedanken auszudrücken.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

<p>Ausruhen und Schlafen – Partizipative Umsetzung sprachlich begleiten</p> <p>Dozentin: Romy Schönfeld</p>	<p>Die dreistündige Online-Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Ruhe- und Schlafsituationen in ihrer Einrichtung kindgerecht, bedürfnisorientiert und unter Berücksichtigung des Rechts auf Partizipation gestalten möchten.</p> <p>Im Mittelpunkt stehen die partizipative Einbindung der Kinder, die sprachliche Begleitung dieser Alltagssituationen sowie die Reflexion der eigenen Haltung im pädagogischen Handeln.</p> <p>Ziel ist es, Fachkräfte dabei zu unterstützen, Ruhephasen als bedeutsame Bildungs- und Beziehungssituationen zu erkennen und entsprechend den Zielen des Brandenburger Bildungsplans zu gestalten. Individuelle Fragen und Bedarfe der Teilnehmenden stehen im Mittelpunkt.</p>
<p>Beziehungsorientierte Eingewöhnung sprachlich begleiten</p> <p>Dozentin: Sarah Bauer</p>	<p>Die Eingewöhnung entscheidet oft darüber, ob ein Kind sich sicher fühlt und Vertrauen zur pädagogischen Fachkraft aufbauen kann. Sprache spielt dabei eine zentrale Rolle. Worte können Orientierung geben, Gefühle benennen und Beziehungen stärken.</p> <p>Dieses Modul verbindet Erkenntnisse aus Bindungsforschung und Sprachbildung. Die Teilnehmenden beschäftigen sich damit, wie Fachkräfte Kinder, Eltern und ihre eigenen Handlungen während der Eingewöhnung sprachlich begleiten können. Anhand konkreter Situationen wird gezeigt, wie Sprache Sicherheit vermittelt, Trennungssituationen unterstützt und emotionale Prozesse der Kinder begleitet.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

<p>COMIC DIALOGE Dialogisches Lesen mit Comics - Kreativmethoden zur Mitbestimmung und Sprachentwicklung</p> <p>Dozentin: Julia Both</p>	<p>In unserem Workshop vermitteln wir Methoden zum dialogischen Lesen mit Comics (In Anknüpfung an den Brandenburger Bildungsplan: Dialogisches Lesen). Die Welt steckt voller Geschichten. Mit Comics können sie zum Leben erweckt werden. Das Comic zeichnen bietet den Kindern einen niedrigschwelligen Zugang, um eigene Themen und Interessen mit ihnen und anderen Kindern zu teilen. Zudem ermöglicht Ihnen unser Ansatz, mit Kindern in kognitiv anregende Gespräche zu kommen und die Kinder in der Versprachlichung ihrer Ideen zu begleiten.</p> <p>In diesem Workshop zeigen wir, wie mit einfachsten Mitteln kuriose Figuren entstehen und in Comics landen. Wir vermitteln ihnen Methoden, wie Sie dies mit Kindern umsetzen können. Nach dem Workshop können Sie das dialogische Comic zeichnen mit den Kindern begleiten.</p>
<p>Der Bildungsplan: Kinderrechte als Kompass für (sprachliche) Handlungssicherheit im Kita-Alltag</p> <p>Dozentin: Nicole Wiese</p>	<p>Der Bildungsplan ist auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand, fokussiert auf Kinderrechte und Beteiligung und bietet konkrete Orientierung für die Gestaltung pädagogischer Alltagssituationen. Er lädt dazu ein, pädagogische Arbeit mit fachlicher Sicherheit zu gestalten. Kinder haben Rechte und diese sind nicht verhandelbar. Sie bilden die Grundlage pädagogischen Handelns und gliedern sich in Schutz-, Beteiligungs- und Förderrechte. Der Bildungsplan zeigt praxisnah, wie Kinderrechte im Alltag umgesetzt werden können.</p> <p>In diesem Modul geht es nicht um einen klassischen Vortrag, sondern um gemeinsames Denken, Reflexion und praxisnahe Fallarbeit. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Handlungssicherheit im Alltag entsteht und wie partizipative Sprache Kinder ernst nimmt und beteiligt. Gemeinsam wird daran gearbeitet, was eine tragfähige pädagogische Haltung ausmacht – auch in komplexen Situationen zwischen Schutz, Förderung und Beteiligung.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

<p>Dialogische Bilderbuchbetrachtung</p> <p>Dozentin: Silke Klug</p>	<p>In der Wissenschaft ist man sich einig: Bilderbücher fördern die kindliche Entwicklung. In diesem Modul werden wir Bücher kennenlernen, die zeitgemäß und besonders für den Dialog geeignet sind. Wir erfahren, was Vorlesekompetenz ausmacht und welche Rahmung es braucht, um Kinder bestmöglich zu erreichen. Bilderbücher sind in der Frühpädagogik unabdingbar. Sie fördern die Beziehung, stärken das Selbstbewusstsein und verbreiten Lebensfreude. Eurer Lieblingsbuch darf vorgestellt werden!</p>
<p>Die Sprache der Emotionen</p> <p>Dozentin: Tashina Schneider</p>	<p>In dieser Fortbildung liegt der Fokus auf den grundlegenden Emotionen sowie der emotionalen Entwicklung von Kindern. Ein zentraler Aspekt ist es, ein Verständnis dafür zu erlangen, wie Kinder Emotionen erkennen, erleben und ausdrücken, und zu welchem Zeitpunkt sie die Fähigkeit entwickeln, diese zu verstehen. Außerdem wird die Verbindung zwischen sprachlicher und emotionaler Entwicklung thematisiert. Es werden Strategien vorgestellt, um Kinder dabei effektiv zu unterstützen, ihre Gefühle auszudrücken und zu kommunizieren.</p> <p>Ziel ist es, einen Einblick in die komplexen Prozesse der emotionalen Reifung zu erlangen. Es werden praktische Werkzeuge sowie Methoden in der Arbeit mit Emotionen vorgestellt, um die pädagogische Arbeit zu bereichern. Gemeinsam werden wir in einem anregenden Austausch praktische Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten für die pädagogische Praxis entwickeln. Die Fortbildung richtet sich an interessierte Pädagog*innen aus den Bereichen Kita, Hort und Kindertagespflege.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

Elterngespräche zum partizipativen Bildungsansatz des Bildungsplans führen

Dozentin: Romy Schönfeld

Im pädagogischen Alltag von Kindertageseinrichtungen treffen häufig unterschiedliche Vorstellungen von Eltern und Fachkräften über die Beteiligung von Kindern aufeinander. Sätze wie: „Warum darf mein Kind entscheiden, ob es die Jacke anzieht?“, „Wecken Sie mein Kind bitte um 13:15 Uhr.“, „Mein Kind soll mittags nicht schlafen.“ oder „Warum isst mein Kind mit den Fingern?“, verdeutlichen typische Situationen, in denen Vorbehalte gegenüber kindlicher Partizipation sichtbar werden.

Für pädagogische Fachkräfte stellt sich die Aufgabe, die Perspektiven von Eltern ernst zu nehmen und gleichzeitig den fachlichen Hintergrund von Partizipation sowie die Bedeutung von Selbstbestimmung im Kita-Alltag verständlich zu machen.

Ziel der Fortbildung ist es zunächst, kinderrechtsbasiertes partizipatives Handeln von Fachkräften zu schärfen und dabei Fragen, Bedenken und Herausforderungen aufzugreifen; darüber hinaus Fachkräften Argumente an die Hand zu geben, um solchen Vorbehalten im Austausch mit Eltern konstruktiv zu begegnen. Anhand typischer Alltagssituationen wird aufgezeigt, wie sich pädagogische Entscheidungen begründen lassen und wie Gespräche mit Eltern so gestaltet werden können, dass Verständnis für den Kinderrechteansatz und partizipative Praxis entstehen kann.



LAND
BRANDENBURG

Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

<p>Essenssituationen partizipativ gestalten – sprachliches und nicht-sprachliches Handeln im Blick</p> <p>Dozentin: Romy Schönfeld</p>	<p>Die dreistündige Online-Fortbildung „Essenssituationen partizipativ gestalten –sprachliches und nicht-sprachliches Handeln im Blick“ richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Mahlzeiten als zentrale Autonomiesituationen im Kita-Alltag bewusst und kindgerecht gestalten möchten. Essenssituationen bieten Kindern regelmäßig die Möglichkeit, selbstbestimmt zu handeln, Selbstständigkeit und soziale Kompetenzen zu entwickeln.</p> <p>Im Mittelpunkt stehen die partizipative Einbindung der Kinder, die sprachliche und nicht-sprachliche Begleitung dieser Situationen sowie die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung.</p> <p>Ziel ist es, Fachkräfte dabei zu unterstützen, Essenszeiten als bedeutsame Bildungs- und Beziehungssituationen zu erkennen und entsprechend den Zielen des Brandenburger Bildungsplans zu gestalten. Individuelle Fragen und Bedarfe der Teilnehmenden stehen im Mittelpunkt.</p>
<p>Gemeinsam Wörter finden, um Grenzen zu beschreiben</p> <p>Dozentin: Denise Burghammer</p>	<p>Grenzen bilden einen Orientierungsrahmen für Kinder, schaffen Sicherheit, Verlässlichkeit und Struktur. Grenzen entstehen im Kontext respektvoller Beziehungen, in denen Erwachsene die Autonomie und Integrität des Kindes achten. Diese Haltung wirkt präventiv gegenüber Grenzverletzungen und ein wesentlicher Bestandteil dieses Schutzes ist die sprachliche Begleitung durch Sie: Gemeinsam mit den Kindern Begriffe zu entwickeln, mit deren Hilfe sie eigene Grenzen benennen, Unsicherheiten ausdrücken oder Bedürfnisse formulieren können.</p> <p>Der Bildungsplan betont diesen Zusammenhang: „Nur wenn Kinder Erwachsene erleben, die Rechte achten und Grenzen verlässlich schützen, werden sie versuchen, im Umgang miteinander ebenfalls Regeln zu setzen und Grenzen zu wahren.“ (S. 189).</p> <p>Das Modul setzt hier an und unterstützt Sie darin, Ihr sprachliches und beziehungsorientiertes Handeln bewusst und professionell weiterzuentwickeln – als Grundlage für eine partizipative pädagogische Praxis.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

<p>Geschichten erzählen mit digitalen Medien – kreatives Erzählen und Austausch im pädagogischen Alltag</p> <p>Dozentin: Sabine Rose</p>	<p>Geschichten erzählen mit digitalen Medien eröffnet Ihnen viele praxisnahe Möglichkeiten, Kinder zum Sprechen, Zuhören, Nachfragen und gemeinsamen Gestalten anzuregen. In dieser Fortbildung schauen wir darauf, wie Sie mit einfachen digitalen Werkzeugen Geschichten lebendig und alltagsnah umsetzen können. Dabei geht es nicht nur um das kreative Erzählen, sondern auch um verschiedene Formen von Kommunikation, zum Beispiel im Gespräch, im gemeinsamen Planen, im dialogischen Austausch, beim Fragen stellen, im Kommentieren und beim Zuhören.</p> <p>Sie erhalten Impulse, die direkt in Ihren pädagogischen Alltag umsetzbar sind und mit wenig Aufwand eingebaut werden können. Das Modul gibt Ihnen einen praxisnahen Einstieg und lädt dazu ein, eigene Erfahrungen, Ideen und Fragen mitzubringen und miteinander ins Gespräch zu kommen.</p>
<p>Gestaltung von Partizipation in der Krippe (U3)</p> <p>Dozentin: Ophelia Ye Feng</p>	<p>Ein partizipativ gestalteter Alltag ist auch in der pädagogischen Arbeit mit Krippenkindern möglich. Im offenen Austausch werden wir die Gestaltung pädagogischer Alltagssituationen und die Möglichkeiten von Partizipation herausarbeiten. Die Teilnehmer*innen werden dabei begleitet, in der Umsetzung von Partizipation eigene Wege zu finden. Das Modul ist praxisnah aufgebaut, beinhaltet aber auch wissenschaftliche Theorie. Durch den Austausch von Praxiserfahrungen und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands wird die Umsetzung von Partizipation in der jeweiligen Einrichtung gemeinsam reflektiert. Methodische Ansätze, wie die bewusste Gestaltung von Interaktionsgelegenheiten im Alltag, die Gestaltung von Räumen sowie die Reflexion der pädagogischen Praxis, werden behandelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der pädagogischen Arbeit mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
 durch Förderung des Ministeriums
 für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
 FORTBILDUNG
 FORSCHUNG und
 ENTWICKLUNG e.V.

<p>Herausfordernd erlebtes Verhalten von Kindern sprachlich begleiten</p> <p>Dozentin: Denise Burghammer</p>	<p>Kinder zeigen in ihrem Verhalten, was sie beschäftigt und was sie zur Regulation benötigen. Herausfordernd erlebtes Verhalten ist dabei kein persönliches Merkmal des Kindes, sondern Ausdruck von Bedürfnissen, Überforderung oder fehlenden Handlungsalternativen.</p> <p>Das Modul folgt der Haltung des Bildungsplans Brandenburg und versteht Verhalten als bedeutsame Mitteilung, die von Fachkräften wahrgenommen, eingeordnet und begleitet werden muss. Häufig entsteht Frustration, wenn die gewünschte Teilhabe des Kindes in der Gruppe trotz vieler Versuche nicht nachhaltig gelingt. Dieses Modul setzt hier an und zeigt auf, dass Kinder die passenden Lösungsansätze bereits in dem herausfordernd erlebten Verhalten anzeigen. Diese Signale können entschlüsselt und in passende, sprachlich gestützte Regulations- und Begleitstrategien übersetzt werden.</p>
<p>Jugendsprache und -kultur in Hort und Ganztage</p> <p>Dozent: Richard Haus</p>	<p>Dieses Modul soll Ihnen den Umgang mit problematischer Sprache, herausfordernden Liedtexten und ungewohnten Verhaltensweisen von Hortkindern erleichtern und Missverständnisse und Konflikte durch die erarbeiteten Erkenntnisse vorbeugen.</p> <p>Sie erhalten die Gelegenheit, sich praktisch und theoretisch mit dem Phänomen Jugendsprache und Jugendkultur sowie deren Bedeutung und Einfluss auf das soziale Verhalten von Kindern im Hort auseinanderzusetzen. Praxisnahe Handlungsansätze zum Umgang und Kommunikation mit Kindern, Familien und Kolleg*innen werden vermittelt und gemeinsam erörtert.</p>
<p>Kinder mit partizipativer Sprache stärken und schützen</p> <p>Dozentin: Denise Burghammer</p>	<p>Die Prävention von Missbrauch gehört mitunter zum wichtigsten Schutzauftrag der pädagogischen Arbeit. Kinder brauchen daher eine zielführende sprachliche Begleitung, um die Fähigkeit zu entwickeln, auf Missstände aufmerksam zu machen.</p> <p>Dieses Modul dient daher der Einführung in die wichtigsten Inhaltsbereiche der Missbrauchsprävention, um Kinder zu schützen und nachhaltige Kommunikationsstrukturen zu etablieren.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

<p>Kinder schützen – mit erweiterter Gefühlssprache</p> <p>Dozentin: Claudi Feist</p>	<p>In dieser Fortbildung stehen die emotionale Gesundheit und Resilienzförderung von Kindern im Mittelpunkt. Pädagogische Fachkräfte erfahren, wie wichtig die Entwicklung einer Gefühlssprache für die persönliche Entwicklung und das Wohlbefinden von Kindern sind. Wir erkunden verschiedene Techniken zur Förderung emotionaler Kompetenzen, die Kindern helfen, ihre Gefühle zu erkennen, auszudrücken und zu regulieren.</p> <p>Welche Rolle die eigene Biografie dabei spielt und wie wir es schaffen eine authentische und unterstützende Beziehung zu Kindern aufzubauen, erarbeiten wir gemeinsam durch Reflexion und Austausch.</p>
<p>Kommunikation als Möglichkeit der Partizipation</p> <p>Dozentin: Ophelia Ye Feng</p>	<p>Kommunikation ist ein zentraler Wegbereiter für Partizipation. Sie kann Brücken bauen und Beteiligung ermöglichen, aber auch Mauern errichten, die Teilhabe erschweren. Wie erreichen wir insbesondere junge Kinder, um sich mitzuteilen? Wie können Fachkräfte Kinder unterstützen, ihren Alltag möglichst selbstbestimmt und partizipativ zu erleben?</p> <p>Das Modul ist praxisnah aufgebaut, beinhaltet aber auch wissenschaftliche Theorie. Durch den Austausch von Praxiserfahrungen und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands wird die Umsetzung von Partizipation in der jeweiligen Einrichtung gemeinsam reflektiert. Behandelt werden methodische Ansätze wie gemeinsam geteilte Erinnerung, Babyzeichensprache und / oder Konfliktlösung.</p>
<p>Kommunikation im Team: Fehlverhalten benennen</p> <p>Dozentin: Silke Klug</p>	<p>Grenzverletzendes Verhalten von pädagogischen Fachkräften kommt sehr häufig vor. Wenn wir wissen, was Kinder für ein gesundes Aufwachsen brauchen, wissen wir auch, was grenzverletzend ist. In diesem Modul geht es darum, sich zu positionieren und den Mut zu entwickeln, Fehlverhalten zu benennen und Entscheidungen für das weitere Handeln zu treffen.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

<p>Kommunikation im Team: Gewaltfreie Kommunikation</p> <p>Dozentin: Silke Klug</p>	<p>Die Gewaltfreie Kommunikation ist mehr als eine Methode. Sie ist zuallererst eine Lebenshaltung. In diesem Seminar erwerben wir Grundlagen dieser Lebenshaltung und lernen die Methode der GFK kennen. Fallbeispiele laden ein, sich selbst und den anderen besser kennenzulernen. Eigene Fragen und Fallbeispiele sind willkommen.</p>
<p>Konflikte und Aushandlungsprozesse dialogisch begleiten</p> <p>Dozentin: Charlotte Lenhard</p>	<p>Konflikte zwischen Kindern gehören zum Alltag pädagogischer Arbeit und werden häufig als herausfordernd erlebt. Zugleich bieten sie eine wertvolle Lerngelegenheit: In gut begleiteten Konflikten können Kinder zentrale Kompetenzen entwickeln – etwa, eigene Gefühle wahrzunehmen und zu regulieren, Bedürfnisse zu benennen, die Perspektive anderer einzunehmen, zu argumentieren und gemeinsam Lösungen zu finden.</p> <p>In dieser Veranstaltung betrachten wir alltägliche Konfliktsituationen genauer und erarbeiten Wege, wie pädagogische Fachkräfte Kinder hier dialogisch begleiten können. Ziel ist es, das eigene professionelle Handeln zu reflektieren und Strategien zu entwickeln, die es ermöglichen, Konflikte als Bildungschancen zu nutzen. Es soll deutlich werden, wie die dialogische Begleitung dazu beitragen kann, dass Kinder kommunikative, emotionale und soziale Kompetenzen im Umgang mit Gleichaltrigen aufbauen und Konflikte als gestaltbare Situationen erleben können.</p>
<p>Medienkompetenz trifft Sprachbildung: Digitale Wege in der frühen Bildung</p> <p>Dozentin: Sabine Rose</p>	<p>Digitale Medien bieten vielfältige Möglichkeiten, Kinder in ihrer Sprachentwicklung zu begleiten und zum Sprechen, Zuhören und Erzählen anzuregen. In dieser Fortbildung erhalten Sie einen praxisnahen Einblick, wie sich Medienkompetenz und Sprachbildung im pädagogischen Alltag sinnvoll verbinden lassen.</p> <p>Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie digitale Medien als Anlass für sprachliche Interaktion, gemeinsames Nachdenken und alltagsintegrierte Sprachbildung genutzt werden können.</p> <p>Darüber hinaus nehmen wir auch die Kommunikation mit Eltern in den Blick und überlegen, wie digitale Medien für einen transparenten und verständlichen Austausch mit Familien genutzt werden können.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

<p>Philosophieren mit Kindern</p> <p>Dozentin: Charlotte Lenhard</p>	<p>Kinder sind an ihrer Umwelt interessiert, erforschen diese aktiv und stellen eigenständig Hypothesen zur Erklärung rätselhafter Phänomene auf. Um mit Kindern über spannende und interessante Fragen nachdenken und philosophieren zu können, müssen wir also lediglich die kindliche Neugier und ihre Fragen aufgreifen und mit ihnen gemeinsam darüber weiter nachdenken.</p> <p>In dieser Fortbildung werden wir darüber sprechen, was Philosophieren mit Kindern bedeutet, wie man Anlässe für solche kognitiv anregenden Dialoge im Alltag erkennen kann, wie man sie gezielt einleiten, gestalten und moderieren kann und welche positive Auswirkungen sie auf die kindliche Entwicklung haben.</p>
<p>Sicher im Umgang mit Mehrsprachigkeit</p> <p>Dozentin: Esmā Nur Karabulut</p>	<p>Die Vielfalt unserer aktuellen sprachlichen und kulturellen Gesellschaft spiegelt sich auch in den Kindertagesstätten wider. Kinder bringen unterschiedliche Biografien, Sprachen und damit einhergehende Sprachkenntnisse mit in die Kindertagesstätte. Das Ziel der inklusiven Frühpädagogik besteht darin, Kinder entsprechend ihren individuellen Kompetenzen, Ressourcen und Voraussetzungen im Kontext ihrer Lebenssituation wahrzunehmen.</p> <p>Ziel dieser Fortbildung ist den pädagogischen Fachkräften zu zeigen, wie sie diese Sprachvielfalt aktiv, sensibel und professionell begleiten können. Im Vordergrund steht die Frage, wie die Erstsprachen der Kinder wertschätzend eingebunden und gleichzeitig die Bildungssprache gezielt gefördert werden kann. Es werden Kenntnisse zur Sprachentwicklung bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern vermittelt und gezeigt, wie eine alltagsintegrierte Sprachbildung gelingen kann, ohne zusätzliche Belastung im Tagesablauf zu verursachen. Außerdem bietet die Fortbildung einen Raum, die eigene Haltung gegenüber Mehrsprachigkeit zu reflektieren.</p> <p>Ziel ist es pädagogische Fachkräfte darin zu stärken, die sprachliche Vielfalt in ihrer Einrichtung nicht als Herausforderung, sondern als Ressource zu sehen und jedes Kind in seiner sprachlichen und kulturellen Identität zu fördern.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

<p>Sozial-emotionale Kompetenzen der Kinder verstehen und unterstützen</p> <p>Dozentin: Ophelia Ye Feng</p>	<p>Kinder lernen viel durch Konflikte, die Bedürfnisse anderer zu erkennen, ihren eigenen Willen zu erkunden, sich auszudrücken, Regeln zu respektieren und den Umgang mit Mitmenschen und vieles mehr. Wir wollen verstehen, welche Konfliktlösungsstrategien es gibt und wovon sie abhängen. Das Kursangebot gibt einen Überblick und Einstieg, die Vertiefung des Themas wird je nach Bedarf und Interesse angeboten.</p>
<p>Sprache für bedürfnisorientiertes und trotzdem sicheres Handeln</p> <p>Dozentin: Claudi Feist</p>	<p>Wie gelingt es, Kinder bedürfnisorientiert zu begleiten, ohne Verunsicherung im pädagogischen Alltag?</p> <p>Diese Fortbildung lädt dazu ein, die Balance zwischen Empathie, Klarheit und professioneller Haltung neu zu entdecken. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Rolle von Sprache: Wie wir mit Kindern sprechen, wie wir Situationen sprachlich begleiten und welche Worte wir wählen, beeinflusst maßgeblich, ob sich Kinder verstanden, sicher und angenommen fühlen. Gemeinsam reflektieren wir, was Bedürfnisorientierung im Alltag bedeutet, wo Unsicherheiten entstehen und wie daraus Sicherheit und Handlungsfähigkeit entstehen können.</p>
<p>Sprache und Bewegung am Beispiel Kinderyoga</p> <p>Dozentin: Tashina Schneider</p>	<p>Kinderyoga ist eine Bewegungs- und Selbsterfahrungsform, die auf kreative und spielerische Art und Weise eine Vielfalt an Lernmöglichkeiten für Kinder bereitstellt.</p> <p>Die Fortbildung gewährt einen Einblick in das Konzept des Kinderyoga, vermittelt Kenntnisse über verschiedene Übungsformen (Bewegung, Achtsamkeits- und Wahrnehmungsübungen) und bietet Impulse wie diese in den Alltag mit Kindern integriert werden können. Es wird der Frage nachgegangen, wie Bewegung sprachanregend gestaltet werden kann und wie Kinderyogaübungen situativ und bewusst inszeniert werden können. Darüber hinaus wird innerhalb der Fortbildung die Bedeutung von Sprache und Bewegung in der kindlichen Entwicklung thematisiert und wie sich diese wechselseitig beeinflussen. Gemeinsam werden wir in einem anregenden Austausch praktische Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten für die pädagogische Praxis entwickeln.</p> <p>Die Fortbildung richtet sich an interessierte Pädagog*innen aus den Bereichen Kita, Hort und Kindertagespflege.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

<p>Sprache und Musik für Zwischendurch: Sprech- und Singspiele</p> <p>Dozent: Richard Haus</p>	<p>Diese Onlinefortbildung widmet sich kurzen Auflockerungen im pädagogischen Alltag. Es gibt Momente, in denen eine kurze Gruppenbeschäftigung hilfreich ist: Warten auf das Mittagessen, Sammeln zum Aufräumen oder der Morgenkreis. Hier können sogenannte „musikalische Erfrischer“ ein gutes Mittel sein, um sich als Gruppe wiederzufinden und Energie zu tanken.</p> <p>Vermittelt werden einfache Sprech- und Klatschverse, leichte Bodypercussion, witzige Stimmgymnastik und Bewegungsmodule. Als Extra gibt es Tipps für die Verwendung von Alltagsgegenständen zur rhythmischen Begleitung. Das Modul unterstützt pädagogische Fachkräfte dabei, sprachliche Bildung spielerisch und alltagsintegriert zu gestalten.</p>
<p>Sprachbewusste Teamführung und Leitungskommunikation</p> <p>Dozentin: Sarah Bauer</p>	<p>Leitungskräfte führen ihr Team zu einem großen Teil über Sprache. Teamgespräche, Feedback, Konfliktklärung oder Entwicklungsgespräche entscheiden darüber, ob sich Fachkräfte gehört fühlen oder sich zurückziehen.</p> <p>Dieses Modul beschäftigt sich mit der Frage, wie Leitungskommunikation klar, respektvoll und entwicklungsorientiert gestaltet werden kann. Die Teilnehmenden reflektieren typische Kommunikationssituationen aus dem Leitungsalltag und erproben sprachliche Strategien, mit denen Erwartungen klar formuliert und gleichzeitig Beziehungen im Team gestärkt werden. Ein besonderer Fokus liegt auf Gesprächssituationen, die häufig als schwierig erlebt werden: Kritikgespräche, unterschiedliche pädagogische Haltungen im Team oder Unsicherheiten bei Berufsanfänger*innen.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

<p>Sprachliche Begleitung von Wahrnehmung und Regulation</p> <p>Dozentin: Denise Burghammer</p>	<p>Wenn Kinder durch verminderte Wahrnehmungsfähigkeit und/oder besondere Regulationsstrategien auffallen, lässt dies den Alltag oftmals zu einer besonderen Herausforderung werden.</p> <p>Im Rahmen dieser Fortbildung betrachten wir gemeinsam die ursächlichen Faktoren, sowie deren Auswirkungen auf die kindliche Wahrnehmungs- und Regulationsfähigkeit. Um einen geregelten Tagesablauf trotz allem zu ermöglichen, braucht es passende Lösungs- und Kommunikationswege, welche im Rahmen dieser Fortbildung vorgestellt werden. Wir widmen uns allen Fragen, Schwierigkeiten und sprachlichen Herausforderungen, um neben typischen Verhaltensstrukturen, auch individuellen Schwierigkeiten und Problemen Raum zu geben.</p>
<p>Übergänge (Mikrotransitionen) im Kita-Alltag sprachsensibel gestalten</p> <p>Dozentin: Sarah Bauer</p>	<p>Im Kita-Alltag wechseln Kinder mehr als 30-mal täglich zwischen Situationen: vom Spiel zum Aufräumen, vom Garten zum Essen oder vom Morgenkreis in die Freispielzeit. Diese kleinen Übergänge, sogenannte Mikrotransitionen, fordern Kinder emotional, organisatorisch und sprachlich. In diesem Modul lernen Fachkräfte, wie Übergänge bewusst vorbereitet und sprachlich begleitet werden können. Klare Ankündigungen, wiederkehrende Formulierungen und dialogische Begleitung helfen Kindern, sich zu orientieren und aktiv am Geschehen teilzunehmen. Ein besonderer Fokus liegt darauf, wie Übergänge so gestaltet werden können, dass sie Sprachbildung, Selbstständigkeit und Beteiligung unterstützen.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

<p>Unterstützung des frühkindlichen Spracherwerbs durch Gebärden – <i>Grundlagen</i></p> <p>Dozentin: Annemarie Rasche</p>	<p>Kinder lernen Sprache am besten, wenn Worte mit Bewegung, Mimik und Gestik verbunden sind. In dieser praxisnahen Fortbildung zeigen wir Ihnen, wie Gebärden den Spracherwerb schon bei den Jüngsten gezielt unterstützen – noch bevor sie selbst sprechen.</p> <p>Sie entdecken, wie einfache Gebärden die Verständigung erleichtern, den Wortschatz erweitern und Frust beim Kommunizieren vermeiden. Gleichzeitig eröffnen sie einen spielerischen Zugang zu Sprache, fördern Aufmerksamkeit und stärken die soziale Interaktion. Die gesprochene Sprache wird dabei nicht ersetzt, sondern sinnvoll ergänzt – für eine optimale sprachliche und soziale Entwicklung.</p> <p>Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aus Kita (U3-Bereich) und Kindertagespflege. Vorkenntnisse in Gebärdensprache sind nicht erforderlich – jede*r kann direkt mitmachen und die Ideen in den Alltag übertragen.</p>
<p>Unterstützung des frühkindlichen Spracherwerbs durch Gebärden – <i>Aufbaumodul</i>: Gebärden im Kita-Alltag vertiefen</p> <p>Dozentin: Annemarie Rasche</p>	<p>In diesem Aufbaumodul werden vorhandene Gebärdenkenntnisse aufgegriffen, erweitert und gezielt auf den pädagogischen Alltag übertragen. Die Teilnehmenden vertiefen, wie Gebärden nach dem „Magischen Dreieck“ eingeführt, wiederholt und alltagsnah gefestigt werden können. Dabei wird deutlich, wie Gebärden Orientierung geben, Sprache sichtbar machen und Kindern zusätzliche Ausdrucksmöglichkeiten eröffnen. Ein besonderer Fokus liegt auf zentralen Autonomiesituationen im Kita-Alltag sowie auf der Erweiterung des Gebärdenschatzes zu den Themen Fahrzeuge, Farben, Tiere und Gefühle. Durch praktische Übungen, Wiederholung und Austausch gewinnen die Teilnehmenden mehr Sicherheit darin, Gebärden bewusst und situationsbezogen einzusetzen.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

<p>Visualisierung als Werkzeug für Kommunikation</p> <p>Dozentin: Ophelia Ye Feng</p>	<p>Dieses Modul richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die die Kommunikation im Umgang mit Kindern und Familien gestalten und die Visualisierung als Werkzeug gezielt nutzen möchten.</p> <p>Im Rahmen dieses Moduls werden wir gemeinsam erkunden, welche Möglichkeiten die Visualisierung von Sprache und damit Inhalten bietet, um Kinder zur Selbstbeteiligung und Selbstständigkeit zu ermutigen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Austausch mit den Familien mit Informationen zum pädagogischen Alltag oder Kindergruppen. Wir werden praxisnah untersuchen, welche Informationen Familien benötigen und wie wir diese effektiv bereitstellen können – unter dem Motto: "Mehr Doku als Deko!" Das Modul bietet einen umfassenden Überblick über die Gestaltung von Kommunikation mit der Visualisierung als Werkzeug.</p> <p>Bitte bringen Sie Beispiele aus Ihrer Praxis mit, denn der Austausch untereinander ist ein zentraler Bestandteil dieses Moduls. Gemeinsam starten wir die Reise, wo immer Sie sich derzeit befinden.</p>
<p>Vorurteilsbewusste Kommunikation mit Familien</p> <p>Dozentin: Petra Hahn</p>	<p>Das Modul vermittelt praxisnahe Ansätze für eine respektvolle und inklusive Zusammenarbeit mit Familien. Sie lernen, wie Sie Vorurteile erkennen, hinterfragen und auf eine wertschätzende Weise kommunizieren. Der Fokus liegt auf der Förderung einer vertrauensvollen Erziehungspartnerschaft, die Vielfalt anerkennt und Konflikte konstruktiv löst. Sie erweitern Ihre interkulturelle Kompetenz und entwickeln Kommunikationsstrategien, die auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Persönlichkeiten eingehen. Am Ende können Sie vorurteilsbewusste Gespräche führen und eine positive, inklusive Beziehung zu den Familien aufbauen.</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



INSTITUT für
FORTBILDUNG
FORSCHUNG und
ENTWICKLUNG e.V.

<p>Wenn Worte nicht reichen – Frühkindliche Reflexe, Körperwahrnehmung und Sprache im pädagogischen Alltag</p> <p>Dozentin: Annemarie Rasche</p>	<p>Im pädagogischen Alltag erleben Fachkräfte immer wieder Situationen, in denen Sprache scheinbar nicht „ankommt“: Kinder reagieren verzögert, impulsiv oder gar nicht auf Ansprache, wirken schnell überfordert oder können Aufforderungen schwer umsetzen. Neben pädagogischen und entwicklungsbedingten Faktoren können auch frühkindliche Reflexe eine Rolle spielen. Sie beeinflussen die Verarbeitung von Reizen, die Körperwahrnehmung sowie die Selbstregulation – und damit auch, wie Kinder Sprache aufnehmen und darauf reagieren.</p> <p>In dieser Fortbildung wird der Zusammenhang von frühkindlichen Reflexen, Verhalten und Sprachverarbeitung verständlich und praxisnah vermittelt. Darauf aufbauend wird erarbeitet, wie Sprache gezielt angepasst werden kann, um Kinder auch in herausfordernden Situationen besser zu erreichen, zu begleiten und zu entlasten. Ein besonderer Fokus liegt auf der Verbindung von Körper und Sprache: Was braucht ein Kind, damit es Sprache überhaupt verarbeiten kann? Und wie können pädagogische Fachkräfte ihre Kommunikation daran ausrichten?</p>
<p>Worte für die Trauer finden. Mit Kindern über Tod, Trauer, Trennung und Trost sprechen</p> <p>Dozentin: Petra Hahn</p>	<p>In diesem Seminar werden die Tabuthemen Tod, Trauer, Verlust und Trennung angesprochen und für ein zwischenmenschliches Miteinander sensibilisiert. Um mit den Kindern und Familien über Trauer und traurig sein sprechen zu können, ist es notwendig, sich der eigenen Haltung zu Tod und Trauer bewusst zu werden, um gut vorbereitet zu sein und den Mut zu haben, ein offenes Miteinander zu leben. Unsere Erfahrungen im Umgang mit den eigenen Gefühlen beeinflusst unser Handeln.</p> <p>Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden wir untersuchen, wie wir Traurigkeit wahrnehmen und wie es möglich ist, trösten zu können, ohne das schmerzliche Gefühl abzuwehren. Trostworte ermutigen das trauernde Kind, von seinem Kummer zu erzählen. Wie können pädagogische Fachkräfte Kinder und betroffene Erwachsene durch die Trauer begleiten? Wie finden sie klare und einfühlsame Worte?</p>



Im Auftrag des Landkreises Oder-Spree
 durch Förderung des Ministeriums
 für Bildung, Jugend und Sport

